

Hauskommunion möglich

Am 2., 4. und 5. Juni bringe ich den Kranken und Betagten wieder die monatliche Hauskommunion. In dieser Zeit der Pandemie findet dies in einer **anderen Form** statt, um zum einen die Würde des Kommunionssakramentes zu bewahren und zum anderen niemanden in Gefahr zu bringen und dabei die Hygiene- und Abstandsregeln einhalten. Bisher brachte ich die Kommunion ins Haus und spendete sie im Rahmen einer Gebetsfeier. Dies ist leider so nicht mehr möglich.

► Daher werde ich bis zur Haustür kommen, schellen/klingeln und die hl. Kommunion, zusammen mit einem Gebetszettel in einer kleiner Schale, einem geweihten Gefäß, abstellen. Ich warte in sicherer Distanz vor der Türe, damit die Kommunion von der Hausbewohnerin oder dem Hausbewohner aus dem Gefäß entnommen werden kann. Nachdem die Haustüre wieder geschlossen wurde, nehme ich das leere Gefäß wieder mit und begeben mich zur nächsten Hauskommunion, zur nächsten Station.

► Viele Menschen leiden darunter, nicht mehr zu den Gottesdiensten kommen zu können. Manche würden gerne wieder einmal das Sakrament der Eucharistie empfangen. Wer den Empfang der Kommunion für sich oder seine Angehörigen wünscht, braucht sich nur beim Pastor zu melden: Tel. 080/446069.

Ausfahrt der Senioren

► **Bütgenbach-Berg:** Der Kgl. Spielmannszug Bütgenbach-Berg teilt mit, dass die Ausfahrt der 3x20-Jährigen aufgrund der aktuellen Situation leider nicht stattfinden kann. Zum Wohle der Gesundheit aller Beteiligten ist ein Ausflug mit Busfahrt derzeit nicht möglich.

► **Weywertz:** Das Komitee für die Ausfahrt der Senioren teilt mit, dass die Ausfahrt am

letzten Mittwoch im Mai (27. Mai) für alle Mitbürger von Weywertz ab 60 Jahren in diesem Jahr ausfällt.

Gottesdienste auf Abstand

Bei strikter Einhaltung der **Mindestabstandsregel** von zwei Metern haben wir in unseren Kirchen wie folgt Platz:

1. **Bütgenbach:** 89 Plätze (inkl. Empore)
2. **Weywertz:** 90 Plätze (inkl. Empore)
3. **Elsenborn** (*Haus Leinen*): 16 Plätze
4. **Nidrum:** 68 Plätze (inkl. Anbau Chor)
5. **Berg:** 23 Plätze (inkl. Empore)

Wir beten für unsere Verstorbenen

✠ Im Alter von **97 J.** verstarb am Muttertag, 5. Ostersonntag, 10. Mai, Frau **Lena Heck-Rousseaux**, Witwe v. Michel Peiffer u. Hermann Heck. Im Familienkreis haben wir von ihr Abschied genommen.

Die nächsten Pfarrbriefe

► **Nr. 22:** vom 24.05. bis 30.05.2020
Erscheint am 20.05.2020 / Mitteilungen bis spätestens **14.05.2020** einreichen

Ab hier: Pfarrbrief gilt für **zwei Wochen**

► **Nr. 23 + 24:** vom 31.05. bis 13.06.2020
Erscheint am 27.05.2020
Messintentionen und Mitteilungen bis spätestens **21.05.2020** einreichen

Kirche und Medien

17.05. - BRF 2 (104,1) - 8.30/18.40 Uhr - Bedingungen für einen sinnvollen Religionsunterricht; Schüler des 5. BS-Jahres

Website: www.buetgenbach.eu
www.weywertz.be

In dieser Woche ist der **1.020. Newsletter** erschienen. - Umfangreiche Fotogalerien
ZDF, 9.30 Uhr: Gottesdienst aus Ingelheim



Pfarrfamilie Bütgenbach

Bütgenbach-Berg - Elsenborn

Küchelscheid-Leykaul

Nidrum - Weywertz

Pastor Lothar Klinges, Tel. **080/446069** - bei Abwesenheit auf Telefonbeantworter sprechen
e-Mail: pfarramt@skynet.be - Hrsg.: Pfarrverband Bütgenbach – erscheint wöchentlich
17. Mai 2020 – 6. Sonntag der Osterzeit - A - 2020 / 21

Krisenzeiten können Heilszeiten sein, ein Anlass, in sich zu gehen, die Frage nach einem sinnvollen Leben neu zu stellen!

Liebe Mitchristen,

✓ Schon vor Corona war vielen Menschen in unseren Dörfern der Gottesdienst nicht wichtig, sogar die Ostergottesdienste wurden nur von einer Minderheit von etwa 10 % besucht.

Spätestens Corona bringt es an den Tag: Kirche, Religion wird vom größten Teil unserer Bevölkerung nicht mehr als „systemrelevant“ betrachtet. Ich wundere mich nicht, wenn nach Corona die Kirchen noch leerer werden. Die Älteren, die ohnehin die allermeisten Gottesdienstbesucher ausmachen, werden aus Sicherheitsgründen eher fernbleiben. Und weil andere, die mehr oder weniger unregelmäßig in die Kirche gegangen waren, in den über acht, ... Wochen „ohne Messe“ festgestellt haben, dass es auch ohne Gottesdienst geht. Die Frage nach Gott wird nach Corona noch mehr verstummen!

✓ Es sind zudem verstörende Bilder von den ersten Gottesdiensten in Deutschland, die nach der Lockerung des Versammlungs-Verbots „gefeiert wurden“.

In die Kirchen rein durfte nur, wer sich vorher angemeldet und eine Zugangskarte gesichert hatte. Es bestand Schutzmasken-Pflicht, Handschuhe wurden getra-

gen. Überall gab es Abstandshalter, markierte Laufwege, jeder musste allein für sich in der Bank sitzen. Friedensgruß, gemeinsames Singen – Fehlanzeige. Bei der Kommunion stand der „Spender“ hinter einer Plexiglas-Scheibe... Wenn selbst diese außerordentliche Form dem einen oder anderen Trost vermittelt hat, so muss man jedoch ins Grübeln kommen. Ist es das wert? Ist es ein „besser so als gar nicht“?

✓ Wenn wir mit nur wenigen so sonderbar Messe feiern, braucht man sich nicht zu wundern, wenn noch weniger Menschen zum Gottesdienst kommen. Noch weiteres ist kritisch zu hinterfragen. So bekommt mancherorts der Klerikalismus neuen Aufwind, etwa durch die sogenannten Geistermessen, bei denen Priester privat einen Gottesdienst in leeren Kirchen feierten und dies dann im Internet übertrugen. Auch schien es manchen darum zu gehen, den Menschen in irgendeiner Form das eucharistische Brot zukommen zu lassen. Das führte zu teils eigenartigen Konstruktionen.

✓ Allerdings sind auch Dinge gewachsen, die „nach Corona“ hoffentlich bleiben. Zu denken ist an die vielen alternativen Feierformen. Ich denke an die Hausgottesdienste, die in vielen Familien gefeiert werden, oder die Initiativen, Gottes Wort an ungewöhnlichen Orten zu verkünden, etwa auf Radio 700. So etwas sollte nach der Krise nicht einfach unter den Tisch fallen. **Euer Pastor Lothar Klinges**

Pfarrverbandssekretariat, Lindenstraße 25, 4750 Weywertz - Tel. **080/446069**

Nur im Notfall (Krankensalbung, Sterbefall): 0478 / 378513

Intentionen und Mitteilungen jeweils **bis** spätestens **donnerstags** einreichen!

Firmvorbereitung 2018-2020 Firmfeier 2020

Seit zwei Jahren, seit Juni 2018, haben sich **41** Jugendliche des Jahrgangs **2004** auf das Sakrament der Firmung vorbereitet und sich auf die Feier an diesem Samstag gefreut. Die Firmfeier(n) wird/werden auf den Herbst verschoben. Wann das sein wird, steht noch nicht fest. Nach derzeitigem Stand ist es wenig wahrscheinlich, dass die Feiern dann im gewohnten großen Rahmen stattfinden können. Es wird Begrenzungen, Abstandsregeln und eine Höchstzahl Teilnehmer pro Familie geben. Wir hoffen sehr, dass es in den nächsten Monaten möglich sein wird. Hier sind die Namen der 41 Jugendlichen, die normalerweise am 16. Mai von Bischof A. Josten gefirmt worden wären:

- **Firmlinge St. Stefanus** (12)
William Boemer, Zum Giesberg 37
Jérémy Heindrichs, Zur Hütte 36
Lisa Küpper, An der Lei 20
Joé Leufgen, Winkelsgasse 12A
Vanessa Linden, Zur Hütte 48
Nicolas Peters, Zur Hütte 42
Michelle Plattes, Lindenallee 68
Louisa Ponkalo, Auf den Klostergärten 18
William Schroeder, Hofstraße 47
Marius Töller, An der Baumschule 4
Uma Wey, Zum Walkerstal 78
Eva Wiesemes, Hinter dem Lehen 20A
- **Firmlinge St. Bartholomäus** (5)
Lisa Gross, Wirtzfelder Straße 62
Marius Litt, Unter den Linden 25
Cedrik Litt, Im Kulei 60
Marion Smolders, Birkenweg 12
Anne-Sandrine Wattler, Am Born 5
- **Firmlinge Hl. Dreikönige** (7)
Jana Westerburg, Kapellenstraße 12A
Emily Huberty, Auf dem Köttenberg 17
Tessa Diefels, Feldstraße 30
Marlo Herbrand, Dellenstraße 32 D
Noah Rauw, Feldstraße 43/Kirchstraße 14
Alina Schleiss, Zum Steg 17 D
Virginie Töller, Zum Steg 2

- **Firmlinge St. Michael** (17)
Noah Boemer, Champagner Str. 4A
Yann Boemer, Königsweg 26
Alicia Bungart, Brunnenstraße 13B
Sarah Bungart, Brunnenstraße 13B
Yannis Collas, Wallbrückstraße 52
Quentin Dethier, Bahnhofstraße 47
Thibaud Gladieux, Champagner Str. 37
Justin Heck, Zur Weddem 23
Lukas Heck, Weddemer Weg 18
Luca Heinen, Weddemer Weg 49
Lorendana Humartus, Lindenstraße 6
Nastasia Humartus, Lindenstraße 6
Steven Salle, Bahnhofstraße 38
Joshua Sarlette, Wallbrückstraße 27
David Stoffels-Schneider, Am Struck 12
Romain Thunus, Voie de Butgenbach 17
Marietta Wiesemes, Mühlenstraße 33

Firmung...

... der Moment, an dem Dir der Geist Gottes zugesprochen wird und Du ihn empfangen darfst
... ein Moment, in dem Du spüren und erleben darfst, wie Gott zu Dir JA sagt
... Gottes Geist, seine Energie, seine Kraft fürs Leben mitnehmen, ihn empfangen
... ein Fest, das Deinen Übergang ins Erwachsen-Sein feiert, bei dem die Familie mit dabei ist, um Dich zu unterstützen
... Deine Entscheidung, dass Du als Christ in dieser Welt leben willst

Persönliche Glaubenszeugnisse

Wir lassen hier stellvertretend acht Firmlinge zu Wort kommen, die uns mitteilen, welche Bedeutung der Glaube und das Firmsakrament für sie haben:

- Ich möchte, dass Jesus sich in mir verwirklicht. Seine Güte und Freundlichkeit soll durch mich hindurch scheinen.
- Lange habe ich mir überlegt, warum ich das Sakrament der Firmung erhalten soll. Anfangs war es so, weil jeder es macht, mach ich es eben auch. Aber nun sehe ich es anders. Jesus ist nicht nur in der Kirche gegenwärtig, sondern er lebt überall, wie wir Menschen begegnen, die wir lieben

und schätzen. Mit Hilfe des hl. Geistes möchte ich für meine Mitmenschen in guter Erinnerung bleiben, bereit sein, andere zu akzeptieren wie sie sind und hilfsbereit zu sein.

- Ich möchte nur glücklich sein und das Gefühl zu haben, etwas Gutes im Leben zu tun. Auch möchte ich in meinem Leben Gottes Nähe spüren und darauf leben.
- Ich erwarte, dass ich mit der Firmung noch mehr über mich und meinen Glauben erfahre und dass ich mir bewusst werde, wie ich meinen Glauben und die Werte der frohen Botschaft leben kann. Ich hoffe, dass mir keiner böser ist, wenn ich nicht mit allem einverstanden bin, was die Kirche uns vorgibt.
- Ich bitte den hl. Geist, dass er mich antreibt, mich mehr mit dem Glauben auseinanderzusetzen und Gott an meinem persönlichen Leben teilhaben zu lassen.
- Durch das Firmsakrament wird mein Glaube gefestigt. Manchmal kommen mir Zweifel, weil es mir bisweilen schwer fällt zu glauben und zu vertrauen. Ich möchte aber mehr Vertrauen haben und anderen beistehen. Der hl. Geist möge mir helfen, vor jedem Menschen Respekt zu haben, auch wenn ich ihn nicht verstehe. Ich hoffe, dass der hl. Geist mir dabei hilft, auch wenn ich selbst etwas daran tun muss.

• Zunächst dachte ich mir, ich mache die Firmung so wie die anderen sich firmen lassen, auch meine Geschwister. Doch im Laufe der Vorbereitung habe ich immer mehr den Sinn in der Firmung entdecken können. Ich habe viel über mein Leben, über mich selbst, meine Zukunft gelernt. Das hat mir geholfen, meinen Weg in dieser Welt zu erkennen und darin auch Gott näher zu kommen.

- Ich bitte den hl. Geist, dass er mir hilft, zu einem verantwortungsbewussten Menschen heranzuwachsen, der seine Mitmenschen achtet und respektiert.

(Auswahl aus 41 Glaubenszeugnissen)

Liebe Firmlinge,

Ihr habt mit viel Interesse und Begeisterung an den Firmtreffen seit Juni 2018 bis März 2020 teilgenommen und auf die Firmung am 16. Mai 2020 gefreut. Ihr habt Euch mit 12 Firmbegleitern getroffen, um Fragen des Glaubens zu besprechen.

Gemeinsam habt Ihr über Euer Leben aus dem Glauben heraus nachgedacht und überlegt, was es heißt, Christ zu sein und Euren Platz in der Kirchengemeinschaft zu finden. Die Zeit der Vorbereitung auf das Sakrament will Euch auf dem Weg zum Erwachsensein helfen, Euren Platz in Kirche und Welt zu finden und dort Mitverantwortung zu übernehmen.

Ihr habt dem Firmspender mitgeteilt, was das Sakrament der Firmung in Euch in Bewegung bringen soll. Einige Aussagen finden wir hier links im Pfarrbrief.

Ihr habt Euch entschieden, das Sakrament der Firmung zu empfangen. Wir hoffen sehr, dass dies in den nächsten Monaten möglich sein wird.

Wann die Firmfeier und in welcher Form sie stattfinden wird, steht noch nicht fest. Wir wünschen euch, dass ihr auch nach der Firmung weiterhin interessiert Erfahrungen sammelt, ein Leben aus dem Glauben und aus der Botschaft Jesu heraus führen werdet. Das allein zählt!

Euer Firmteam mit dem Pastor

Pfarrbibliotheken öffnen

► **Die Weywertzer** Bibliothek öffnet ab Dienstag, **12.** Mai. Die Öffnungszeiten bleiben wie gewohnt: dienstags von 19-21 Uhr, freitags von 15.30 - 17.30 Uhr und sonntags, 10-12 Uhr. Das Bibliotheksteam bittet um das Tragen einer Maske.

► **Die Bütgenbacher** Bibliothek öffnet am Dienstag, 19. Mai, 14-16 Uhr und am Sonntag, 24. Mai, 10-12 Uhr und dann weiterhin. Viele neue Bücher warten auf alle Leser/innen. Das Bibliotheksteam würde sich über Verstärkung freuen.

Von den anderen Bibliotheken liegen mir zurzeit keine Angaben vor.